

Maßnahmen für ein angenehmes Klima

Am Arbeitsplatz kann ein unangenehmes Raumklima herrschen: es ist zu kalt oder viel zu heiß, manchmal zieht es. Ein angenehmes, ihren Bedürfnissen entsprechendes, Klima hat eine positive Wirkung auf Gesundheit, Leistung und Wohlbefinden. Folgende Maßnahmen können Sie ergreifen, um auf der Arbeit nicht mehr zu frieren oder Hitze ausgesetzt zu sein:

Grundsätzlich gilt: Eine Raumtemperatur von 20 – 24°C wird von vielen Menschen als angenehm empfunden. Prüfen Sie, ob die Temperatur an Ihrem Arbeitsplatz in diesem Bereich liegt.

Maßnahmen bei Hitze:

1. Allgemeine Maßnahmen bei Hitze:
 - Regelmäßiges Lüften: querlüften (Öffnen von gegenüberliegenden Fenstern und Türen, sodass kurzzeitig „Durchzug“ herrscht),
 - Körperliche Arbeitsschwere reduzieren (z. B. Hebehilfen, Lifter, etc.)
 - Es werden ausreichend viele kurze Pausen zur Erholung eingeplant
 - Lüftungsanlagen: Ventilatoren, Tischventilatoren, Lüftungen, Luftduschen
 - Mobile Klimaanlage nutzen
2. Maßnahmen bei Sonneneinstrahlung
 - Sonneneinstrahlung abschirmen durch Jalousien, Vorhänge, Rollos
 - Absorbierende oder reflektierende Fensterfolien einsetzen
3. Bei Hitze durch Wärmeabstrahlung von Maschinen
 - Abkühlung schaffen durch kühle Luftzufuhr

Maßnahmen bei Kälte:

1. Allgemeine Maßnahmen bei Kälte:
 - Heizen Sie (und sprechen Sie gegebenenfalls mit Ihren Kollegen und Kolleginnen eine Raumtemperatur ab, die für alle angenehm ist)
 - Stellen Sie die Lufttemperatur nicht kälter als notwendig ein
 - Planen Sie Pausenzeiten zum Aufwärmen ein
 - Nutzen Sie gegebenenfalls Wärme- oder Heizstrahler

Haben Sie eine persönliche Schutzausrüstung gegen Kälte: in manchen Arbeitsbereichen ist eine professionelle Schutzausrüstung vorgeschrieben. Aber auch außerhalb dieser Bereiche können Sie sich eine „Schutzausrüstung“ zusammenstellen und immer am Arbeitsplatz



Präventa

bereitliegen haben: einen dicken Pullover, eine Leggings oder lange Unterhose, sowie ein zweites Paar Socken.

2. Maßnahmen bei **Zugluft**

- Schauen Sie, woher die kalte Zugluft kommt. Typische Quellen sind Fugen und Ritzen an Fenstern und Türen.
- Dichten Sie diese ab mit Handtüchern oder entsprechenden Vorlegern („Zugluftdackel“)?
- Lassen Sie die Stellen professionell abdichten.

Bei betrieblich bedingter Kälte: aufwärmen und schützen

- Wenn Sie im Kältebereich arbeiten (z. B. Kühlraum), sollten Sie Pausenzeiten nutzen, um sich aufzuwärmen
- Wenn möglich planen Sie ausreichend viele Aufwärmepausen ein und besprechen Sie diese gegebenenfalls mit ihren Vorgesetzten
- Nutzen Sie bereitgestellte Vorrichtungen wie Trocken- und Wärmeschränke, sowie Aufwärmräume um sich selbst aufzuwärmen und ihre Arbeitskleidung zu trocknen und vorzuwärmen (in bestimmten Bereichen verlangt der Gesetzgeber solche Vorrichtungen zum Schutz der Mitarbeitenden)
- Vermeiden Sie den direkten Hautkontakt zu kalten Oberflächen (z. B. Schutzhandschuhe tragen)

Quelle: angelehnt an:

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Hrsg., 2019. Gefährdungsfaktoren: Ein Ratgeber; Dortmund, Abgerufen am 30.01.2020, von www.baua.de/gefaehrungsfaktoren

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). Klima am Arbeitsplatz. Empfehlungen für ein sicheres und gesundes Klima in der Arbeitswelt. Abgerufen am 19.03.2020 von https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung-im-Betrieb/Physikalische-Faktoren-und-Arbeitsumgebung/Klima-am-Arbeitsplatz/_functions/BereichsPublikationssuche_Formular.html?nn=8630236.